

Niederschrift  
der 07. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe

Sitzungsdatum: Dienstag, den 19.05.2026  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende 17:48 Uhr  
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Thoralf Pieper

stellv. Vorsitzende/r

Herr Marc Quintana Schmidt

Mitglieder

Frau Ute Bartel

bis 17:47 Uhr

Herr Thomas Haack

Frau Nicole Lastovka

Herr Frank Rybka

Herr Jarod Schilke

Herr Rainer Starke

Vertreter

Herr Daniel Ruddies

Vertretung für Herrn Henrik Gotsch

Herr Gerd Schlimper

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Frau Madlen Arnold

Herr Peter Fürst

Herr Torsten Kellotat

Herr Andre Kobsch

Frau Anne Pilgrim

Herr Dr. Frank-Bertolt Raith

Herr Heino Tanschus

Herr Jörn Tuttlies

Herr Timo Viecens

Frau Sophie Ewert

## **Tagesordnung:**

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 06. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 28.04.2026
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
  - 3.1** Abschluss einer Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben Erteilung und Entziehung der Fahrerkarte  
Vorlage: B 0022/2026
  - 3.2** Einleitung und Ausgestaltung des Vergabeverfahrens über die Sicherheitsdienstleistungen im Maritimen Industrie- und Gewerbepark "Volkswerft" Stralsund  
Vorlage: H 0019/2026
  - 3.3** Einleitung eines Vergabeverfahrens zur Beschaffung von preisgebundenen Schulbüchern und Arbeitsheften  
Vorlage: H 0021/2026
  - 3.4** Einleitung eines Vergabeverfahrens für die Beförderung von Stralsunder Schülerinnen und Schülern zum Schwimmunterricht im Schuljahr 2026/2027 in den Hanse-Dom  
Vorlage: H 0022/2026
  - 3.5** Vergabeverfahren zur mietweisen Überlassung und Instandhaltung von multifunktionalen Kopiersystemen für Schulen der Hansestadt Stralsund  
Vorlage: H 0023/2026
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
  - 4.1** Konsolidierung des städtischen Haushalts  
Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei  
Vorlage: AN 0008/2026
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Vergabe sind 10 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.  
Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

### **zu 1 Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 10 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenenthaltungen

### **zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 06. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 28.04.2026**

Die Niederschrift der 06. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 28.04.2026 wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenenthaltungen

### **zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen**

#### **zu 3.1 Abschluss einer Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben Erteilung und Entziehung der Fahrerkarte Vorlage: B 0022/2026**

Auf Nachfrage von Herrn Schilke informiert Herr Tanschus, dass infolge der Vereinbarung kein weiteres Personal gebunden wird, wodurch keine Extrakosten für die Stadt anfallen. Zudem erfolgt alle zwei Jahre ein Abgleich der Ausgaben und Einnahmen mit dem Bundesland. Er versichert, dass etwaige Defizite vom Bundesland ausgeglichen werden.

Frau Bartel merkt an, dass der Kreistag der Vereinbarung bereits zugestimmt habe.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0022/2026 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.**

Abstimmung: 10 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenenthaltungen

#### **zu 3.2 Einleitung und Ausgestaltung des Vergabeverfahrens über die Sicherheitsdienstleistungen im Maritimen Industrie- und Gewerbepark "Volkswerft" Stralsund Vorlage: H 0019/2026**

Frau Lastovka erkundigt sich nach den tatsächlichen Kosten für die Bewirtschaftung der Grundstücke, insbesondere nach den Ausgaben für die Feuerwehr und die Sicherheitsdienstleistungen.

Herr Fürst teilt mit, dass die Kosten für die Bewirtschaftung der Volkswerft für das Jahr 2026 auf 1,4 Mio. Euro und für die Folgejahre auf 914.400 Euro kalkuliert sind. Er erläutert, dass die Kosten für die Feuerwehr in der Summe von 1,4 Mio. Euro inkludiert sind. Ab 2027 entfallen diese Kosten, was die Differenz der Beträge erklärt.

Frau Lastovka konkretisiert ihre Frage, dass sie die Kostenaufteilung des Betrages bezüglich der Sicherheitsdienstleistung erfahren möchte.

Herr Fürst erklärt, dass die Sicherheitsdienstleistungen in den Gesamtkosten von 914.400 Euro enthalten sind. Er informiert über die Besorgnis der Verwaltung, dass eine konkrete Kostenauskunft für den Sicherheitsdienst das Ergebnis einer Ausschreibung vorwegnehmen könnte. Er verweist auf die öffentliche Zugänglichkeit der Information.

Auf die Frage von Herrn Pieper antwortet Herr Fürst, dass die Sicherheitsdienstleistung deutschlandweit ausgeschrieben wird.

Herr Schilke nimmt Bezug auf die Aussage von Herrn Fürst zur Besorgnis der Öffentlichkeitsteilnahme und hinterfragt daher die Beratung im öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Fürst erläutert, dass alle Inhalte der Vorlage öffentlich sind. Die Besorgnis gilt nur der Kostenschätzung für den Sicherheitsdienst, weshalb diese in der öffentlichen Vorlage weggelassen wurde.

Herr Schilke bittet um eine Auskunft zu den Kosten im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Auf die Frage von Herrn Rybka antwortet Herr Fürst, dass die Frostschäden nicht Bestandteil der Ausschreibung sind. Als Ursache für die Schäden benennt er den langen Winter sowie die ungenutzten Hallen. Er führt aus, dass die während des regulären Betriebs in den Hallen herrschenden Temperaturen dazu beitragen, Frostschäden zu verhindern.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt dem Hauptausschuss, die Vorlage H 0019/2026 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.**

Abstimmung: 6 Zustimmungen      2 Gegenstimmen      2 Stimmenenthaltungen

**zu 3.3      Einleitung eines Vergabeverfahrens zur Beschaffung von preisgebundenen Schulbüchern und Arbeitsheften  
Vorlage: H 0021/2026**

Herr Schlimper erfragt die Fortschritte der Digitalisierung der Schulen, insbesondere der daraus resultierenden Einsparungen bei der Beschaffung von Schulmaterialien. Zudem möchte er erfahren, warum die Daten der Ferdinand von Schill Schule in der Auflistung der Schulbedarfe nicht angegeben sind.

Herr Tuttlies erklärt, dass die Ausarbeitung einer Vorlage einen gewissen zeitlichen Vorlauf benötigt. Die Ferdinand von Schill Schule übermittelte bis zum Abgabetermin keine Daten, sodass diese in der Liste nicht vorhanden sind. Er versichert, dass die Daten bis zum Hauptausschuss ergänzt werden. Zur zweiten Frage informiert er, dass gegenwärtig vier Schulen digitale Lehrmaterialien verwenden. Er erinnert daran, dass den Schulen gemäß dem Schulgesetz die Selbstbestimmung über den Umfang der Verwendung von digitalen oder haptischen Unterrichtsmaterialien obliegt. Die Stadt ist bemüht, beide Nachfragen angemessen zu bedienen.

Herr Schilke erkundigt sich nach der Berücksichtigung von Studienergebnissen zum digitalen Unterricht.

Herr Tuttlies weist auf die Zuständigkeit des Landes bezüglich der Schulhalte hin. Allerdings gehe er davon aus, dass die Studien bei der Unterrichtsvermittlung Berücksichtigung finden. Er merkt an, dass die Digitalisierung der Schulen in Deutschland

lange nicht so weit fortgeschritten ist wie in Skandinavien. Zudem wiederholt er, dass an den Schulen trotz der technischen Vorteile weiterhin auch haptisch gearbeitet werde.

Frau Bartel beurteilt die Kombination beider Methoden als optimal.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt dem Hauptausschuss, die Vorlage H 0021/2026 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.**

Abstimmung: 10 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenenthaltungen

**zu 3.4 Einleitung eines Vergabeverfahrens für die Beförderung von Stralsunder Schülerinnen und Schülern zum Schwimmunterricht im Schuljahr 2026/2027 in den Hanse-Dom  
Vorlage: H 0022/2026**

Herr Schlimper möchte erfahren, aus welchem Grund die Beförderung nicht durch den Stadtbus erfolgt, auch hinsichtlich des Schülertickets. Des Weiteren erfragt er die Busfahrt von der Karsten-Sarnow-Grundschule zum Hansedom. Aufgrund der geringen Entfernung bestünde auch die Möglichkeit, den Weg zu Fuß zurückzulegen.

Herr Tuttlies erklärt, dass bisher sehr gute Erfahrungen mit der Handhabung der Beförderung gemacht worden sind. Zudem ist die Art der Beförderung schneller und sicherer als mit dem normalen Stadtbus. Er weist auf den Berufsverkehr bei der Nutzung des Stadtbusses von Schulklassen hin, was zu Problemen der Kapazität und der Betreuung führt. Außerdem müsse Berücksichtigung finden, dass manche Strecken einen Umstieg erfordern, was zeitlich und organisatorisch problematisch ist.

Die Beförderung für die Karsten-Sarnow-Grundschule begründet er mit den gleichen Vorteilen wie bei den anderen Schulen.

Er wiederholt, dass sich das System bewährt habe und deshalb unverändert beibehalten werden soll.

Frau Bartel merkt an, dass viele Kinder zeitgleich befördert werden müssen. Aufgrund der fehlenden Kapazitäten kann die Betreuung nicht abgesichert werden, wenn eine andere Möglichkeit der Beförderung in Erwägung gezogen wird, wie beispielsweise zu Fuß.

Auf Nachfrage von Herrn Schilke teilt Herr Tuttlies mit, dass die VVR sich in den vergangenen Jahren nicht an den Ausschreibungen beteiligt hat. Dementsprechend ist eine künftige Beteiligung unwahrscheinlich. Aufgrund dessen gilt die Vereinbarung für die Schülertickets nicht für den Bustransfer zum Schwimmunterricht.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt dem Hauptausschuss, die Vorlage H 0022/2026 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.**

Abstimmung: 10 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenenthaltungen

**zu 3.5 Vergabeverfahren zur mietweisen Überlassung und Instandhaltung von multifunktionalen Kopiersystemen für Schulen der Hansestadt Stralsund  
Vorlage: H 0023/2026**

Es gibt keine Fragen zur Vorlage.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

**Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt dem Hauptausschuss, die Vorlage H 0023/2026 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.**

Abstimmung: 10 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenenthaltungen

**zu 4 Beratung zu aktuellen Themen**

**zu 4.1 Konsolidierung des städtischen Haushalts  
Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei  
Vorlage: AN 0008/2026**

Herr Starke informiert, dass seine Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei über den Antrag und dessen Vertagung beraten hat. Seine Fraktion ziehe als Fazit, dass die CDU/FDP den Antrag zur Beratung in den Ausschuss verwiesen hat, daher müsse die Initiative zur Beratung ebenfalls von der CDU/FDP kommen.

Frau Lastovka teilt mit, dass sie keine Aussage tätigen kann, da der Antrag noch nicht in der CDU/FDP Fraktion beraten wurde. Sie bietet daher an, den Antrag zu vertagen.

Herr Pieper schlägt vor, das Thema bei einer Vertagung in Verbindung mit anderen Themen zum Haushalt zu beraten.

Herr Starke erklärt seine Zustimmung zur Vertagung des Antrages.

Herr Rybka macht den Vorschlag, dass eine Begrenzung des Fokus auf einzelne Teilhaushalte vorteilhaft wäre. Als Beispielthema nennt er die Werft, diese bilde nach seiner Auffassung das größte Risiko.

Herr Haack merkt an, dass seiner Meinung nach der Antrag vom Antragsteller ausgefüllt werden müsse. Er verweist daher auf die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei.

Frau Bartel weist auf die Rückstellung des Antrages von der CDU/FDP hin. Ihre Fraktion habe ihre Pflicht erfüllt. Sie wiederholt, dass ihre Fraktion auf die Initiative der CDU/FDP warte.

Frau Lastovka erläutert ihr Verständnis der Beratung des Antrages. Danach gilt es, im Ausschuss Fragen zum Antrag zu klären, wobei diese nicht nur die CDU/FDP, sondern sämtliche Fraktionen betreffen. Sie stellt fest, dass die Deutung der Beratung aus der Bürgerschaft variiert.

Herr Pieper merkt an, dass sämtliche Projektüberschüsse wieder in den Haushalt eingegliedert werden.

Herr Quintana Schmidt verweist auf die bereits getroffenen Einsparungen der Verwaltung und die Ausschöpfung des Sparpotenzials. Die Fraktion DIE LINKE lehnt den Antrag daher ab.

Herr Starke teilt mit, dass seine Fraktion den Antrag eingereicht und pflichtgemäß erklärt habe. Es bestehe seinerseits kein weiterer Redebedarf.

Herr Haack wiederholt, dass seine Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit den Antrag ablehnt. Zudem müsse die Initiative zu Einsparungen von den Fraktionen kommen.

Herr Schilke wiederholt, dass die Verweisung des Antrages von der CDU/FDP Fraktion beantragt wurde mit der Begründung von noch klärungsbedürftigen Fragen. Er erkundigt sich folglich nach diese.

Frau Bartel wiederholt, dass ihre Fraktion auf Fragen der Fraktion CDU/FDP zum Antrag warte.

Herr Haack hält eine Vertagung für uneffektiv. Da seiner Auffassung nach eine erneute Beratung keine neuen Erkenntnisse zur Folge haben wird. Er bittet daher um Abstimmung.

Herr Rybka befindet, den Antrag für obsolet, da bereits ein Haushaltssicherungskonzept von der Verwaltung erarbeitet wird.

Herr Schilke vertritt die Auffassung, dass der Haushalt teils intransparent ist und daher keine Einsparungen benannt werden können.

Der Vorsitzende stellt die Vertagung des Antrags zur Abstimmung.

Abstimmung: 2 Zustimmungen 8 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Vorsitzende stellt die Weiterverfolgung des Antrags zur Abstimmung.

Abstimmung: 2 Zustimmungen 7 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe spricht sich mehrheitlich gegen die Weiterverfolgung des Antrages AN 0008/2026 aus.

Der Präsident der Bürgerschaft wird über das Beratungsergebnis informiert.

## **zu 5 Verschiedenes**

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf.

Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

## **zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil**

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Vorlagen B 0012/2026, B 0024/2026 und B 0037/2025 gemäß Beschlussempfehlung zur Beschlussfassung empfohlen werden.

gez. Thoralf Pieper  
Vorsitzender

gez. Gaby Ely  
Protokollführung